

22. Okt. 2012, 11:22

E-PAPER RSS Mediadaten Mobil Shop SCREENSAVER



15° | 10°
Wetter in Hamburg



Web | Archiv | Branchen
Suchen

Home Hamburg Region Politik Sport Wirtschaft **Aus aller Welt** Kultur & Live Wissen Reise Auto Ratgeber Karriere Hamburg-Guide
Leute TV & Medien Lifestyle Tierisch

e-shopping

Home > Aus aller Welt > Der Mann mit den 13 Gesichtern

Ausdrucken Bookmarken Versenden Twittern

06.12.06

ST. NIKOLAUS: VEREHRT, VERKLÄRT, VERNIEDLICHT, VERMARKTET - ABER NICHT WEGZUDENKEN

Der Mann mit den 13 Gesichtern

In keinen anderen Heiligen haben Epochen und Regionen so viel hineininterpretiert. Wie er wurde, was er ist - in 17 Jahrhunderten.

Von Josef Nyary

Google-Anzeigen

Become a Personal Trainer

Get ISSA Certified At Your Own Pace Turn Your Passion Into Your Career

www.issaonline.edu

Hamburg. Der Nikolaus vor 1700 Jahren: Ein junger Priester liegt in Lumpen auf den kalten Steinen einer düsteren Kerkerzelle. Das Gesicht ist von Blutergüssen entstellt, der Leib von Peitschenhieben gezeichnet, Hände und Füße sind mit Eisenketten gefesselt, doch der Glanz der Augen rührt nicht vom Wundfieber, sondern von einem unerschütterlichen Glauben.

Der Nikolaus heute: Ein fröhlicher Rauschebart in rotem Mantel sitzt auf einem Rentierschlitten in der Einkaufspassage, wiegt zu Weihnachtsklängen kleine Kinder auf den Knien und stärkt sich zuweilen mit einem Gläschen Glühwein.

Es ist ein weiter Weg vom Märtyrer der jungen Kirche zur Symbolfigur der modernen Konsumgesellschaft. Dazwischen liegen, so der Kölner Theologe Becker-Huberti, "legendäre Überhöhung, frömmste Inbrunst, kitschigste Verniedlichung und gnadenlose Vermarktung, pädagogische Instrumentalisierung, folkloristische Einvernahme und werbemäßige Trivialisierung". Die Stationen:

Der heilige Nikolaus

Geboren zwischen 270 und 286 in Pattara, einer antiken Stadt beim süd türkischen Badeort Kas, wird er sehr jung Waise, verteilt sein Vermögen an die Armen und lässt sich zum Priester weihen. In der Christenverfolgung des Kaisers Diokletian im Jahr 303 wird er gefoltert. Nach seiner Freilassung wählt ihn die christliche Gemeinde der damals bedeutenden Hafenstadt Myra, heute Kocademe bei Antalya, zum Bischof. 325 zählt er zu den Wortführern auf dem berühmten Konzil zu Nicäa. Er stirbt 326, 345 oder 351 an einem 6. Dezember, der sein Gedenktag wird.

Der legendäre Nikolaus

Seit dem 5. Jahrhundert rechnen ihm Erzählungen, als Erste die von der Rettung dreier oströmischer Feldherren, übersinnliche Kräfte zu. Die Offiziere sehen in Myra, wie der Bischof drei Unschuldige vor dem Tode bewahrt, indem er dem Henker das Schwert entreißt. Kurz darauf werden sie in Byzanz Opfer einer Intrige und rufen Nikolaus um Hilfe an. Der Heilige erscheint dem Kaiser im Traum, und die drei werden rehabilitiert. Später übernimmt der Nikolaus von Myra auch Wundertaten seines Namensvetters Nikolaus von Sion, der 564 als Abt eines Klosters in der Nähe von Myra stirbt.

Der europäische Nikolaus

Im 7. Jahrhundert wird der Heilige auch im Westen der Christenheit populär, zuerst durch griechische Einwanderer, die vor dem Islam aus Kleinasien nach Unteritalien flüchten: Schon seit 670 führen arabische Flotten Angriffe gegen Byzanz, 674 stößt ein Heer auf dem Landweg nach Nicäa vor, und später plündern immer wieder islamische Korsaren Kleinasien südliche Küsten. Von dort breitet sich der Nikolaus-Kult langsam nach Norden aus. In Byzanz wird dem Nikolaus als einzigem Heiligen neben Maria und den Aposteln ein eigener Wochentag zuerkannt, der Donnerstag.

Der deutsche Nikolaus



Bachelor's Degree Progr

Find your pa
to career succe

Business Administ

Network & Commu
Management

Engineering Techn

Computer Informa
Systems

Healthcare Manag
& Technology

And more

Online, on cam
or a mix of be

**Classes st
October**

Learn More

Zur Zeit Karls des Großen kommt der Nikolaus-Kult nach Deutschland. Der heilige Liudger (um 742-809), Gründer des Bistums Münster, lernt ihn bei italienischen Benediktinern kennen und weiht dem Heiligen noch vor 800 im heute nordrhein-westfälischen Billerbeck (Kreis Coesfeld) die erste Nikolaus-Kirche nördlich der Alpen. Einen Boom erlebt die deutsche Nikolaus-Verehrung durch die byzantinische Prinzessin Theophanu, die 972 Kaiser Otto II. heiratet. Experte Becker-Huberti: "Durch sie wurde Nikolaus zum Hausheiligen der Ottonen und Patron fast aller von ihnen gebauten Kirchen."

Der gerettete Nikolaus

Im August 1071 besiegen die türkischen Seldschuken die Byzantiner bei Mantzikert, und der größte Teil Kleinasien wird islamisch. Als die Eroberer plündernd zur Südküste ziehen, bricht im süditalienischen Bari eine Expedition auf, um die Reliquien des heiligen Nikolaus aus Myra zu retten, das längst ein Wallfahrtsort geworden ist. Die Bevölkerung ist bereits in die Berge geflüchtet, als 1087 die Italiener im Hafen landen, das Heiligtum öffnen und die Gebeine nach Bari bringen. Dort bauen die neuen Besitzer eine Nikolaus-Kirche und bieten die Reliquien zur Verehrung dar.

Der kinderfreundliche Nikolaus

Im Mittelalter reichern neue Wunderberichte den Legendenschatz um den Heiligen an. Sie erzählen vor allem von seiner Liebe zu den Kleinsten: Mehrere Male erweckt er verunglückte Kinder und ermordete Jünglinge wieder zum Leben, einen Jungen befreit er aus islamischer Sklaverei. Einmal rettet er drei junge Mädchen, die der verarmte Vater an das Laster verkaufen will, indem er den Weinenden nachts Goldkugeln durchs Fenster wirft. Aus dieser Legende entsteht später der Brauch, Kinder am Nikolaustag zu beschenken.

Der schenkende Nikolaus

Die Wandlung vom Wundertäter zum vorweihnachtlichen Gabenbringer ist, so Becker-Huberti, "die wichtigste Innovation des lateinischen Abendlandes" in der Entwicklung des Nikolaus-Kults. Der Heilige schenkt zunächst unerkannt und heimlich. Neue Legenden erzählen von der wundersamen Rettung Schiffbrüchiger, Nikolaus wird Patron der Seefahrer, und viele neue Kirchen entstehen in Hafenstädten, in Hamburg schon 1195. Der von den Kindern gebastelte Gabenteller heißt bis ins 15. Jahrhundert "Nikolaus-Schiff", das erst später Stiefel, Schuh und Strumpf ersetzen.

Der reformierte Nikolaus

Auch Luthers Kinder basteln Nikolaus-Schiffe und werden beschenkt. Als der Reformator und seine Mitstreiter die Heiligenverehrung abschaffen, sollen die Kleinen nicht darunter leiden, und Luther erfindet statt des Nikolaus das Christkind. Die reformierten Niederländer widersetzen sich und bleiben dem Schutzherrn ihrer Schiffer treu. Im 18. Jahrhundert gleichen sich die Bräuche katholischer und evangelischer Christen an: Das Christkind und der Weihnachtsbaum ziehen auch in katholische Häuser ein, die Weihnachtskrippe dafür auch in evangelische.

Der pädagogische Nikolaus

Die katholische Kirche will die von Luther bekämpften Missbräuche, die im Ablasshandel gipfeln, ausmerzen, die Verehrung der Heiligen aber aufrechterhalten und formt den Schenkungs- zum Einkehrbrauch um: Nikolaus besucht die Kinder zu Hause und fragt sie, ob sie auch schön brav waren, fleißig gebetet haben und vielleicht sogar ein frommes Gedicht aufsagen können. Der Nikolaus lobt nur; für Strafe wird ein Begleiter zuständig, der als "schwarzer Mann" an einer Kette das Böse verkörpert. Aus ihm wird "Knecht Ruprecht" in vielen lokalen Abwandlungen.

Der gespaltene Nikolaus

Die Aufklärung bringt eine Persönlichkeitsspaltung des Heiligen: Vom freundlichen Gabenbringer der katholischen Kinder trennt sich ein neuer Nikolaus ab, der auch sehr böse werden kann. Der Frankfurter Arzt Heinrich Hoffmann lässt ihn 1845 im "Struwwelpeter" drei kleine Übeltäter strafen, statt ihnen zu helfen. Becker-Huberti: "Diese von zeitgemäß bürgerlicher Anpassungs- und Drohpädagogik gespeiste Bildgeschichte greift die Figur auf, füllt sie aber inhaltlich ganz anders: Niklaus, böß und wild, steckt Kinder in ein Tintenfass."

Der amerikanische Nikolaus

Die Niederländer exportieren ihren aus der Reformation geretteten Nikolaus als "Sinter Klaas" in die Neue Welt. Dort wird aus ihm "Santa Claus" und später "Father Christmas", ein gemütlicher dicker Alter, den die Coca-Cola-Werbung in ihren rot-weißen Hausfarben zeigt. Figur und Physiognomie übernehmen die US-Zeichner von dem deutschen "Herrn Winter" des 19. Jahrhunderts, der im kommunistischen Osteuropa zum "Väterchen Frost" umgedeutet wird: Die Marxisten wollen, so Becker-Huberti, "den Brauchbedarf befriedigen, die christlichen Festquellen aber kappen".

Der Werbe-Nikolaus

Die moderne Werbeindustrie funktioniert den Nikolaus vollends zum Weihnachtsmann um, der nun schon im Herbst sein kommerzielles Wesen treibt und längst nicht mehr nur Kinder, sondern auch Erwachsene beschenken soll. Doch auch die Kirche schwächt die Nikolaus-Verehrung: 1969 streicht Papst Paul VI. den 6. Dezember als allgemein gebotenen Feiertag aus dem römischen Generalkalender. Seit 1972 führt auch der von der Vatikanischen Gottesdienstkommision konfirmierte Regionalkalender für den deutschen Sprachraum einen Nikolaustag als gebotenen Gedenktag nicht mehr auf.

Und wie sieht er wirklich aus?




Dafür erwacht in jüngster Zeit ein wissenschaftliches Interesse an dem Heiligen: Der beim FBI geschulte forensische Pathologe Franco Introna von der Universität Bari beantragte jetzt beim Vatikan eine Erlaubnis, die Gebeine im zuletzt 1953 geöffneten Grab des Heiligen zu untersuchen. Nach den damals gewonnenen Erkenntnissen rekonstruierte die britische Anthropologin Caroline Wilkinson im vergangenen Jahr an der Universität Manchester mithilfe einer speziellen Software das Gesicht des Nikolaus: In ihrem Labor entstand das Porträt eines 1,60 Meter kleinen Mannes mit großem Kopf, weißem Bart und gebrochener Nase, die Nikolaus sich möglicherweise bei einer handgreiflichen Auseinandersetzung auf dem Konzil von Nicäa zuzog. Der sanftmütige Kinderfreund von heute war offenbar zu seiner Zeit ein Gottesstreiter von hitzigem Temperament.

[Ausdrucken](#) [Bookmarken](#) [Versenden](#) [Twittern](#)

SPECIALS

[Sophienterrassen](#)
[Hamburger Gutscheinwochen](#)
[Trabrennbahn Hamburg](#)
[Gemeinsinn](#)

DIENTE

-  [Veranstaltungskalender & Kinoprogramm](#)
-  [Vergleichsrechner](#)
-  [Branchenbuch - Firmen und Branchen](#)



Google Anzeigen

[Ferienhäuser in SW Florida mieten Vermietung Verwaltung Sonderpreise](#)
www.ferienhauscc.com

[Best Pimsleur offer ever! Offer ends soon. Act now.](#)
www.PimsleurApproach.com

[kompetente Nachlassabwicklung für im Ausland lebende Deutsche](#)
www.keil-lindow.de

Anzeige

[Originalgröße »](#) [Zum Angebot »](#)

Wir habens ...
... über 15 Hersteller über 1000 Farben!

Wir könnens ...
... Aufmaß, Beratung und Montage!

Wir machens ...
... zum besten Preis mit 5 Jahren Garantie!

Über 35x in Deutschland und 3x in Hamburg!

2250h Barmbek-Süd
Zehnhäuser Allee Barmbek Markt
Tel. 040/30 97 66-80
Fax 040/30 98 28 40

2250g Lokstedt
Seemärkplatz 4
Tel. 040/30 77 99 77
Fax 040/30 77 99 95

2035a Immenstadt
Eisenstraße 84, im Finnenlandhaus
Tel. 040/30 30 96 71
Fax 040/30 30 96 72

2355a Lübeck
Fackelburger Allee 56
Tel. 040/30 99 86 96
Fax 040/30 99 86 96

Mehr Infos unter:
www.jalouscity.de

JALOUSITY
www.jalouscity.de

Jalousien • Rollos • Plissees • Markisen

Anzeige

[Originalgröße »](#) [Zum Angebot »](#)